

# Protokoll von der Vorstandssitzung vom 28.02.2018

## Veranstaltung

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.

**Ort der Veranstaltung:** Globetrotter Lodge, Aschberg 3, 24358 Ascheffel

**Datum:** 28.02.2018      **Beginn:** 9:40 Uhr | **Ende:** 11:40 Uhr

Protokollführerin: Gesa Remmert

## Teilnehmer/-innen

### Vorstand:

1. Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter
2. Sandra Westphal, LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreter
3. Matthias Philipp (stellvertretend für das Amt Hüttener Berge) / kommun. Vertreter
4. Günther Hoffmann / WiSo-Partner Tourismus
5. Thorsten Liliental / WiSo-Partner Wirtschaft
6. Michael Packschies / WiSo-Partner Umwelt
7. Dirk Naeve (stellvertretender WiSo-Partner Landwirtschaft)
8. Dr. Telse Stoy / WiSo-Partnerin Kultur und Bildung

### Beratende Mitglieder:

- Dr. Dieter Kuhn, GF Regionalmanagement / beratendes Mitglied
  - Jan-Nils Klindt, LLUR Flensburg / beratendes Mitglied
- 

- Birgit von Troilo, Assistenz Regionalmanagement
- Gesa Remmert, Assistenz Regionalmanagement

### Weitere Gäste:

- Stefan Borgmann, EMTG
- Presse: Herr Krüger, Kieler Nachrichten (bis 11:14 h vor nicht-öffentlichen Teil)
- Presse: Herr Messerschmidt, Kieler Nachrichten (ab 11:20 nach nicht-öffentlichen Teil)

### Entschuldigt fehlten:

Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter  
Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreter  
Carlo Ehrich, Bgm. Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter  
Dr. Juliane Rumpf / WiSo - Partnerin Landwirtschaft  
Gundula Staack / WiSo - Partner Soziales  
Hans-Meinert Redlin / beratendes Mitglied des Vorstandes / Vertreter der LH Kiel  
Uwe Wanger / beratendes Mitglied des Vorstandes / Vertreter der LH Kiel

## Protokoll von der Vorstandssitzung vom 28.02.2018

### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2017
3. Berichte
  - 3.1. Bericht des 1.Vorsitzenden
  - 3.2. Bericht des Regionalmanagements
  - 3.3. Bericht des ZAK
4. Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)
5. Rückblick Teilnahme IGW 2018
6. Verschiedenes
7. Termine

### Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

### Anlagen:

1. Präsentation zur Vorstandssitzung vom 28.02.2018

### TOP 1

#### Begrüßung

Herr Meins eröffnet um 09:40 Uhr die 16. Vorstandssitzung der AktivRegion Eckernförder Bucht in der Globetrotter Lodge in Ascheffel. Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Gastgeber der heutigen Versammlung, Günther Hoffmann.

### TOP 2

#### Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2017

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 28.02.2018 / Folie 3

Herr Meins bittet um die Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 29.11.2017 im La Piazza in Gettorf. Es werden keine Einwände oder Änderungsvermerke vorgebracht. Somit wird die Abstimmung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

**8 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltung**

## Protokoll von der Vorstandssitzung vom 28.02.2018

### TOP 3 Berichte

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 28.02.2018 / Folie 4 - 28

#### Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Herr Meins berichtet von seiner Teilnahme an der **Interkommunalen Arbeitsgemeinschaft**, einem Zusammenschluss der Landeshauptstadt Kiel mit ihren benachbarten Ämtern und Gemeinden. Diese noch neue Arbeitsgemeinschaft entstand im Februar 2018 und dient als Austausch- und Arbeitsplattform für die Themen bauliche und gewerbliche Entwicklung, Daseinsvorsorge und ÖPNV über die Grenzen der Stadt Kiel hinaus. Wie alle angefragten Ämter und Gemeinden ebenfalls, sind auch die Ämter Dänischenhagen, Dänischer Wohld und die amtsfreie Gemeinde Altenholz Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft.

Auf Nachfrage von Herrn Kuhn ergänzt Herr Meins, dass dieser Zusammenschluss über keinerlei Fördertöpfe verfügt, sondern lediglich eine kooperative Form der Zusammenarbeit darstellt. Dennoch sind hierdurch neue Impulse für die AktivRegion Eckernförder Bucht möglich.

Im Anschluss daran wird die **Machbarkeitsstudie** für eine **kreisweite Klimaschutzagentur** thematisiert. Die Entwurfsfassung dieser Studie liegt mittlerweile vor, sodass die ersten Erkenntnisse von Herrn Meins vorgestellt werden. Demnach wäre es sinnvoll, sich in einigen untersuchten Themenfeldern (siehe Folie 6 für Details) gemeinsam mit den weiteren AktivRegionen des Kreises aufzustellen. Ein nächster Schritt beinhaltet zu klären, welche Gemeinden der AktivRegionen dabei mitmachen würden und in welchen inhaltlichen Punkten eine Kooperation stattfinden soll. Dieser Bedarf könnte im Rahmen eines Treffens der WFG erörtert werden. Als Vorlage für die Gründung einer Klimaagentur könnte das Konstrukt der LTO in Frage kommen.

Als nächstes berichtet Herr Meins über den aktuellen Stand der GAK-Anträge der Ämter Dänischer Wohld und Hüttener Berge.

Zur Planung des **Hospizes** im **Dänischen Wohld** wird erklärt, dass mittlerweile sowohl ein Grundstück gefunden wurde, als auch alle betroffenen Gemeinden dem Projekt zugestimmt haben. Auch wird angemerkt, dass die Anschaffung von zwei Hospizplätzen für Kinder geplant ist, was in dieser Form landesweit noch nicht existiert. Somit wird der Hospiz-Verein die GAK-Mittel nun beantragen.

Herr Philipp führt aus, dass ein ortsansässiger Investor in der Ortsmitte von **Brekendorf** den Bau von **Sozialwohnungen** plant und aufgrund des Rückgangs der Nahversorgungsmöglichkeiten in diesem Gebäudekomplex ein **Dorfladen** integriert werden soll. In diesem Zusammenhang werden noch die Finanzierung und die Gründung einer Genossenschaft diskutiert.

Das dritte Projekt ist die Übernahme der Dorfkneipe **Dibberns Gasthof** in **Osdorf**. Der zentrale Treffpunkt des Dorfes droht zu schließen. Hier besteht ebenfalls die Überlegung, dies im Rahmen einer Genossenschaft umzusetzen.

Herr Meins lobt in diesem Zusammenhang die Beratung und Hilfestellung für diese drei Projekte durch das LLUR.

## Protokoll von der Vorstandssitzung vom 28.02.2018

Der Bericht des Vorstandsvorsitzenden endet mit der Vorstellung der Projektidee, einen **Co-Working-Space** in **Gettorf** zu entwickeln. Er erläutert, dass es sich dabei um eine neue Form der Arbeitsgestaltung handelt, bei der sich junge Leute, Freiberufler und Startups digital gut ausgestattete Arbeitsplätze und Gemeinschaftsräume teilen. Somit können die Nutzer innerhalb dieser Community von neuen Ideen profitieren und Synergien schaffen. Dieses funktioniert aber nur mit einem zusätzlichen Manager, der die Aktivitäten im Co-Working-Space steuert und neue Impulse reinbringt. Im Rahmen dieses Projektes wurden bereits zwei solcher Spaces besucht, das Fleet 7 in Kiel und der Alte Heuboden in Felde, als ein Beispiel im ländlichen Raum. Außerdem steht Herr Bähr von der Heinrich-Böll-Stiftung bei den Planungen dieses Projektes beratend zur Seite. Die Stiftung hat für diese Beratungstätigkeit Fördergelder des Bundes erhalten. Herr Meins erklärt, dass die Stiftung einen Container entwickelt hat (mit der notwendigen Infrastruktur für einen etwaigen Co-Working-Space), der probeweise von der Region genutzt werden kann. Dieser soll wahrscheinlich im Frühsommer 2018 in Gettorf aufgestellt werden.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Lilienthal, dass die WFG ebenfalls als Partner für entsprechende Projekte der Böll-Stiftung an weiteren Standorten fungiert. Durch eine Vernetzung könnten möglicherweise Synergien entstehen. Herr Meins und Herr Lilienthal werden sich daher für das weitere Vorgehen abstimmen.

Herr Meins beendet seinen Bericht und übergibt das Wort an das Regionalmanagement.

### Bericht des Regionalmanagements

Herr Kuhn erläutert den Sachstand folgender Projekte:

- **STS Surendorf:** Die Halle ist nun fertig gestellt und in Betrieb. Es wird aber noch eine offizielle Einweihung geben, zu der eingeladen wird.
- **Kirchplatz Dänischenhagen:** Der Zuwendungsbescheid ist da.
- **OEK Altenhof:** Die Gemeinde hat eine GAK-Förderung erhalten. Die Firma CIMA aus Lübeck wird das Ortsentwicklungskonzept erstellen.
- **Regionale Ladesäuleninfrastruktur:** Laut einer Darstellung in einem veröffentlichten Zeitungsartikel verläuft das Projekt nur schleppen. Die tatsächliche Situation sieht aber nach Ansicht des Vorsitzenden anders aus. Der Zuwendungsbescheid steht kurz bevor, sodass der Aufbau der Ladesäulen im Anschluss beginnen kann.
- **Freizeitwegenetz Dänischer Wohld:** Herr Borgmann als Geschäftsführer der LTO führt aus, dass nach vier Workshops die Routenverläufe feststehen. Die Wege sollen nun beschildert und mit Infotafeln versehen werden. Broschüren sind ebenfalls fertiggestellt und die Routen sind online unter [outdooractive.com](http://outdooractive.com) zu finden. Die fertigen Routen werden noch zur finalen Abstimmung an die betroffenen Gemeinden gehen. Offen ist noch die Entwicklung eines gemeinsamen Maskottchens, einer sog. Sympathiefigur für die Region Altenholz – Dänischenhagen - Dänischer Wohld, die auf den Routenschildern und anderem Infomaterial abgebildet werden kann. Die Stadt Eckernförde hat *Ecki*, die Hüttener Berge *Hütti*. Eine erste Idee ist eine Fuchsfigur namens *Wohldi*. Das weitere

## Protokoll von der Vorstandssitzung vom 28.02.2018

Vorgehen, besonders die Abstimmung mit den Ämtern und Gemeinden, ist noch abzustimmen.

- **Historische Schulstube Gettorf:** Die Erweiterung des Heimatmuseums Gettorf, ist in vollem Gange, die neue historische Schulstube ist bereits eröffnet. Bald soll das Museum außerdem um das Seidelzimmer erweitert werden. In den Medien wurde über dieses Projekt berichtet. Am 12. März kommt zudem das Fernsehen, um darüber zu berichten.
- **Pegelwellenbecken OIC:** Das neue Becken wurde im Ostsee-Infocenter installiert und ist als solches in seiner Art einzigartig.

Herr Kuhn zieht ein kurzes Fazit zur Teilnahme der AktivRegion auf der Internationalen **Grünen Woche** in Berlin im Januar 2018. Die Teilnahme wurde von allen Beteiligten als sehr positiv bewertet und soll auch nach 2019, dem Ende der Förderung, weitergeführt werden. Erste Überlegungen zur Finanzierung durch die Gemeinden bzw. der LTO sind bereits erfolgt. Frau von Troilo gibt in diesem Zusammenhang einen Überblick über das verbliebene IGW-Budget. Für das letzte förderfähige Jahr 2019 sind noch ausreichend Fördermittel vorhanden.

Herr Kuhn erläutert anschließend den Sachstand zur Anerkennung der **IES-Änderungen** der AktivRegion Eckernförder Bucht. Den Anpassungen der Projektauswahlkriterien wurde seitens des Landes zugestimmt. Bei den Änderungen der Fördersummen und -quoten gibt es allerdings seitens des MILI noch Korrekturbedarf, da diese nach dem vorliegenden Evaluierungsbericht nicht nachvollzogen werden können. Hier soll eine Nachkorrektur vorgenommen werden. Herr Klindt ist bezüglich der möglichen Nachbesserungen allerdings zuversichtlich.

Anschließend präsentiert Herr Kuhn die wichtigsten **Ergebnisse** der **LAG-Befragung 2017**, die durch das Thünen-Institut durchgeführt wurde. Die Resultate der Umfrage basieren auf den Antworten von elf Vorstandsmitgliedern. Das allgemeine Bild zeigt, dass der Vorstand mit den Strukturen und der Arbeit, die die AktivRegion leistet, sehr zufrieden ist. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass die Beurteilungen der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu den Beurteilungen in anderen Regionen immer etwas besser sind. Lediglich bei den Aspekten Unterstützung aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft und Einbindung der Jugend zeigt sich eine gewisse Unzufriedenheit. Doch diese Ergebnisse werden vom Regionalmanagement als Anregung im Hinblick auf zukünftige Aktivitäten verstanden. Das Thema „Bessere Einbindung der Jugend“ wird beispielsweise bereits im ZAK der AktivRegion diskutiert.

Darauffolgend berichtet der Regionalmanager von der Gründung des Vereins **„Gesundheits- und Präventionsregion im Kreis Rendsburg-Eckernförde“**, wessen Vorgänger die Gesundheitsinitiative „gesund am NOK“ war. In dieser Initiative war die AktivRegion bereits Partner. Der entsprechende Satzungsentwurf wurde potenziellen Mitgliedern am 14.02.2018 vorgestellt. Es ist zu entscheiden, ob die Idee der Gesundheitsregion weiterhin unterstützt werden sollte und eine Mitgliedschaft angestrebt wird. Die Anwesenden halten dies im Allgemeinen für sinnvoll, da man gute Vernetzungsmöglichkeiten und viel ungenutztes Potenzial in diesem Thema sieht. Herr Fröber als derzeitiger Geschäftsführer der Initiative wird dazu mit dem Vorsitzenden Herrn Meins Kontakt aufnehmen.

## Protokoll von der Vorstandssitzung vom 28.02.2018

Abschließend berichtet Herr Kuhn von der bevorstehenden Informationsveranstaltung zum Thema **Dörpsmobil** in Rendsburg am 09.03.2018. Bisher nehmen aus der AktivRegion Eckernförder Bucht ein Mitglied des Regionalmanagements und Frau Staack aus der Gemeinde Schwedeneck teil. Bei weiterem Interesse ist eine Anmeldung aber nach wie vor möglich. Herr Borgmann erklärt, dass er die entsprechende Einladung noch weiterleiten wird. Zur potenziellen Umsetzung eines Dörpsmobil-Projektes in der AktivRegion Eckernförder Bucht wird festgehalten, dass von allen angefragten Gemeinden bisher nur Schwedeneck ein konkretes Interesse geäußert hat. Andere Gemeinden sind zurzeit noch am überlegen. Herr Borgmann fügt diesem Thema hinzu, dass seit dem Jahr 2017 die Möglichkeit besteht, die Kurabgaben der Region zur Bereitstellung eines kostenlosen ÖPNV zu verwenden. Möglicherweise könnten diese Kurabgaben als Finanzierungsmöglichkeit für ein Dörpsmobil fungieren. Dies ist aber noch zu prüfen.

Herr Kuhn beendet seinen Bericht und übergibt das Wort an Herrn Lilienthal.

### **Bericht ZAK**

Herr Lilienthal fasst für alle Anwesenden die wichtigsten Ergebnisse der letzten Sitzung des ZAKs vom 02.02.2018 zusammen.

Zum einen wurde beschlossen, dass die LAG selbst einen Antrag für eine Projektstudie zum Thema ASLO als Förderprojekt vorbereiten wird. Hierbei sollen der Bedarf der regionalen Schulen, Transportmöglichkeiten, eine Bestandsanalyse aller vorhandenen ASLOs, nötigen Fortbildungen und ein Zeit- und Umsetzungsplan erstellt werden. Außerdem ist es möglich, die Ausbildung von Landschaftsführern in das Projekt mit einzubeziehen, um personelle Engpässe der ASLO aufzufangen.

Der Aspekt IGW 2018 wird erneut thematisiert. Herr Lilienthal berichtet von all den positiven Eindrücken der Teilnehmer und schlussfolgert ebenfalls, dass die Teilnahme auch nach 2019 fortgeführt werden soll.

Während der Sitzung des ZAK wurde außerdem über die anstehende 10-Jahrfeier diskutiert, die allerdings konzeptionell noch erarbeitet werden muss. Alle Anwesenden sind erfreut zu hören, dass der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Günther seine Teilnahme am Jubiläum zugesagt hat. Günther Hoffmann erklärt sich bereit in dem Arbeitskreis mitzuarbeiten.

Die AktivRegion möchte auch das Projekt Bildung und Vernetzung von Schule und Betrieb vorantreiben. Im Detail ist geplant, dass die LAG einige Betriebe auf eine Teilnahme am Projekt hin anspricht und den Transport der Schüler zu den Betriebsstätten organisiert. Der Präsidentin der Kreishandwerkerschaft wurde die Idee bereits präsentiert und von dieser Einrichtung kann Unterstützung erwartet werden. Allerdings ist noch zu klären, wer genau dieses Projekt bearbeiten wird. Herr Borgmann bekundet hierbei sein Interesse.

Herr Lilienthal spricht ebenfalls kurz den Aspekt Regionale Produkte und das Thema Fisch als USP an. Die Teilnehmer der ZAK-Sitzung haben festgestellt, dass die Vermarktung von Fisch über eine App (wie es in anderen Regionen stattfindet) in der Region Eckernförder Bucht nicht auf Anklang trifft. Dennoch soll auf jeden Fall weiter nach Möglichkeiten gesucht werden, sich diesbezüglich zu profilieren.

Zum Abschluss thematisiert Herr Lilienthal das Zukunftsbudget des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Aktuell werden dessen Richtlinien angepasst und es ist geplant, dass sich die neu eingestellte Zukunftsmanagerin des Kreises mit diesem Budget beschäftigen

## **Protokoll von der Vorstandssitzung vom 28.02.2018**

wird. Er fordert außerdem dazu auf, Projektideen zu sammeln. Förderfähig sind in diesem Zusammenhang auch die laufenden Kosten von Vereinen, Verbänden oder anderen Trägern. Eine schon vorhandene Idee ist die Produktion eines Imagefilms der Region, der sich ganz speziell an Fachkräfte richtet.

Nach Beendigung der drei Berichte wird zum heute vorliegenden Projektantrag übergegangen.

### **TOP 4**

#### **Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 28.02.2018 / Folie 29-40

#### **Projekt: Attraktivierung des Wohn- und Lebensstandorts Ostseebad Eckernförde**

Herr Kuhn erläutert anfangs, dass das Projekt um die Maßnahme „Imagefilm“ erst am gestrigen Abend vom Projektträger erweitert wurde. Daher sind die zugesandten Unterlagen nicht der neuste Stand. Herr Borgmann stellt anschließend das Projekt unter der Trägerschaft der Eckernförder Touristik & Marketing GmbH vor. Im Detail beinhaltet dieses Projekt einerseits eine stadtweite Imagekampagne. Dabei sollen Plakate, welche Einwohner von Eckernförde zeigen, an den Bushaltestellen der Stadt angebracht werden. Als weiterer Baustein des Projekts soll ein Imagefilm gedreht werden, der Eckernförde als Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsstandort promotet. Dieser Film richtet sich sowohl an Einwohner, als auch an Unternehmen und zukünftige Bürger. Zur Verdeutlichung wird ein Beispielfilm der Stadt Schleswig gezeigt. Außerdem soll die Homepage der Stadt hinsichtlich Contentmanagement und Maschinenlesbarkeit der Daten für Dritte neugestaltet werden. Als vierter Projektbaustein ist der Bau eines barrierefreien Zugangs zur Eckernförder Seebrücke angedacht, dem einzigen Abschnitt des Strandes, der noch nicht barrierefrei ist. Somit werden noch mehr Besucher erwartet. Konkrete Kostenangebote liegen bereits vor.

#### **Rückfragen**

Nachdem Herr Meins die Möglichkeit für Rückfragen gibt, kommt die Thematik Langlebigkeit der angedachten Plakate auf. Herr Borgmann erklärt, dass diese aus sehr resistentem Material gefertigt werden und somit die Nutzung für einige Jahre sichergestellt ist (auch im Hinblick auf die fünfjährige Zweckbindungsfrist).

Auf Nachfrage von Frau Stoy erläutert Herr Borgmann, dass es sich bei den Fotos mit den abgebildeten Personen um Bilder aus dem Stadtreiseführer handelt. Somit muss kein Shooting mehr stattfinden.

Herr Lilienthal bekundet Interesse, an der Konzeptionierung des Imagefilms mitzuwirken, auch in Anlehnung an das Zukunftsbudget der WFG.

Zur anschließenden Abstimmung verlassen sowohl die Presse als auch Herr Borgmann den Raum.

#### **Projektbewertung**

Die Projektbewertung wird von Herrn Kuhn vorgestellt. Er erläutert, dass alle formellen Fördervoraussetzungen erfüllt sind. In den allgemeinen Qualitätskriterien erhält das Projekt vier Punkte und erfüllt vier Kategorien.

## Protokoll von der Vorstandssitzung vom 28.02.2018

- ➔ In der Kategorie „Projektträger“ wird ergänzt, dass die WFG sich an der Erstellung des Imagefilms beteiligen wird.
- ➔ In der Kategorie „Zielgruppe“ wird hinzugefügt, dass eine neugestaltete Homepage nicht nur der Stadt Eckernförde, sondern auch dem Umland dient. Allerdings ändern diese Ergänzungen nichts an der Punktevergabe.

Die vorgeschlagene Bepunktung der allgemeinen Projektauswahlkriterien wird vom Vorstand einstimmig angenommen.

Anschließend stellt Herr Kuhn die Bewertung der kernthemenbezogenen Kriterien vor. Hier erhält das Projekt sieben Punkte. Dies führt zu einer Gesamtzahl von elf Punkten. Beiden Bepunktungen wird seitens des Vorstands ebenfalls einstimmig zugestimmt.

### **Antrag**

Die EMTG beantragt für die Attraktivierung des Wohn- und Lebensstandorts im Ostseebad Eckernförde ein Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 48.600,- € (38.880,- € EU-Mittel, 9.720,- € öffentliche Ko-Finanzierung).

### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 11 Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**

**8 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltung**

Herr Messerschmidt und Herr Borgmann werden wieder in den Raum gebeten und das Abstimmungsergebnis wird mitgeteilt. Herr Klindt weist darauf hin, dass für die Ko-Finanzierung noch genug Mittel des Landes zur Verfügung stehen, somit ist keine Ko-Finanzierung durch die AktivRegion notwendig.

### **TOP 5**

#### **Rückblick Teilnahme IGW 2018**

Zu diesem Thema wurde bereits von Herrn Lilienthal unter TOP 3 berichtet.

### **TOP 6**

#### **Verschiedenes**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 28.02.2018 / **Folie 41-45**

Im Anschluss daran kommt Herr Kuhn auf den aktuellen Stand der **Projektumsetzungen** und des **Mittelabflusses** zu sprechen. Die Kernthemen (KT) Regionale Produkte, Unternehmensförderung, Aufklärung und Fachkräftemangel verfügen noch über einen Großteil ihres ursprünglichen Budgets, sodass er um Projektvorschläge wirbt. Andernfalls müssten im Rahmen einer Evaluierung



## Protokoll von der Vorstandssitzung vom 28.02.2018

Mittelumschichtungen innerhalb der Kernthemen erfolgen.

Es wird vorgeschlagen, im KT Aufklärung (im Schwerpunkt Klimawandel & Energie) Kontakt zu der Klimamanagerin der Stadt Eckernförde herzustellen, um so eventuelle Projekte zu generieren.

Zum KT Fachkräftemangel merkt Herr Lilienthal an, dass ein Teil des Budgets als dreijährige Anschubfinanzierung für neue Arbeitsplätze verwendet werden kann.

Herr Kuhn teilt den Anwesenden außerdem mit, dass nach aktuellem Stand bis zum 30.06.2018 noch 358.283,08 € des Budgets gebunden werden müssen. Werden diese Fördergelder nicht bis dahin ausgegeben, gehen die Mittel an das LLUR Dezernat Nord in Flensburg, wo sie erst dezernatsweit und dann landesweit innerhalb der AktivRegionen umgeschichtet werden. Sollten diese Mittel dort ebenfalls nicht benötigt werden, ist das Land SH verpflichtet, das restliche Budget an die EU zurückzuzahlen, was zu einer langfristigen Budgetsenkung für die nächste Förderperiode führen könnte. Allerdings wird versucht, diese (selbstgesetzte) Frist durch den LAG Beirat auf den 31.12.2018 zu verschieben.

Mit dem Ausblick auf die noch geplanten Projekte wird deutlich, dass diese Summe nicht vollständig gedeckt werden wird. Auch zurückgezogene Projekte verzerren die Finanzplanungen der AktivRegion. Man ist sich einig, dass als Lösungsansatz investitionsstarke Projekte gebraucht werden. Es wird geplant, nach den Kommunalwahlen im Mai einen Workshop für alle (neuen) Gemeindevertreter anzubieten und über die Entwicklungsstrategie, Projektgestaltung, Finanzierung etc. zu informieren, um auf diesem Wege neue Projekte zu generieren.

### TOP 7

#### Termine

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 28.02.2018 / Folie 46

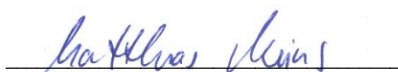
Zum Abschluss erinnert Herr Kuhn an die bevorstehenden Termine:

- Am 26.03.2018 um 10:00 Uhr findet ein Termin zur Planung der 10-Jahresfeier im Tierpark Gettorf statt. Informationen werden in Kürze per E-Mail an die Mitglieder der Arbeitsgruppe versandt.
- Am 12.04.2018 tagt der geschäftsführende Vorstand.
- Am 25.04.2018 findet die nächste Vorstandssitzung statt.

Zum Ende bedankt sich Herr Meins bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und beendet die Sitzung um 11:39 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 07.03.2018



Matthias Meins  
1. Vorsitzender

gez. Gesa Remmert

Protokollführerin